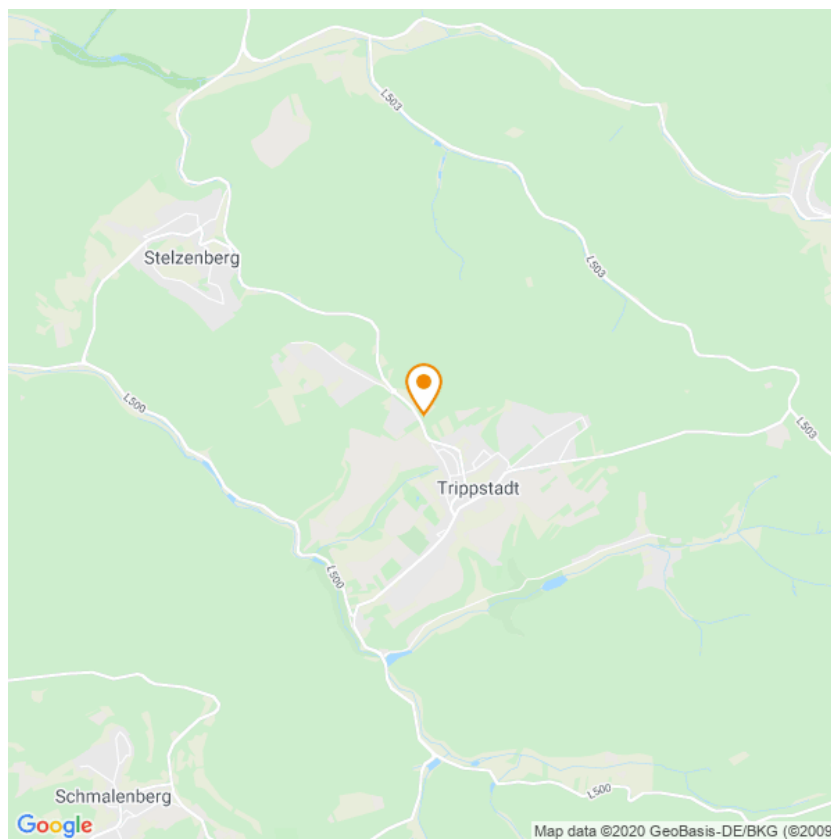


Skulpturen rund um Stelzenberg und Trippstadt

Neben den beiden Skulpturenwegen im „Karlstal“ sowie „Zwischen Trippstadt und Stelzenberg“ gibt es weitere Skulpturen, welche nicht den Wegen direkt zugeordnet sind, aber trotzdem mit ihnen kombiniert werden können. Diese sind ebenfalls durch die Initiative des Vereins für Skulpturen in Rheinland-Pfalz e.V. entstanden.

**Lage**

Kaiserslauterer Straße
67705 Trippstadt
Kaiserslautern
49° 21' 50" N, 7° 46' 3' O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Postmoderne
(nach 1959)

Datierung

2005 -2009

Barrierefrei Nein

Parkplätze Nein

Familienfreundlich Ja

Geschichte der Skulpturenwege in Rheinland-Pfalz

Es werden seit circa 30 Jahren von den verschiedensten Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland Skulpturen für die Wege in Rheinland-Pfalz entworfen, wodurch der

„Skulpturenweg Rheinland-Pfalz“ stetig wächst. Die Projekte werden von den entsprechenden Institutionen und Kommunen stark unterstützt. Die Bildhauersymposien sollen dem Betrachter, in Form von Skulpturen und Plastiken und durch die Verwendung regionaltypischer Materialien, die Region näherbringen. Dies wird auch an den Skulpturen zwischen Trippstadt und Stelzenberg, denen im Karlstal sowie denen rund um Trippstadt und Stelzenberg deutlich. Hier werden meist Sandstein und Holz verwendet, die in der Region häufig vorkommen und gewonnen werden.

Im Schweinstal an der B270 zur Abzweigung nach Krickenbach/Linden gibt es eine Tafel, die Fotos der bisher geschaffenen Kunstwerke im Bereich der Verbandsgemeinde Landstuhl zeigt. Des Weiteren zeigt eine topographische Karte alle genauen Standorte der Skulpturen.

Rund um Trippstadt und Stelzenberg werden, neben den beiden **Skulpturenwegen im „Karlstal“** sowie **„Zwischen Trippstadt und Stelzenberg“** weitere Skulpturen vorgestellt, die mit den beiden Wegen kombiniert werden können, da sich die Strecken teilweise kreuzen. Diese sind ebenfalls durch die Initiative des Vereins für Skulpturen in Rheinland-Pfalz e.V. entstanden. Alle Skulpturen befinden sich im Verlauf der K53. Die erste Skulptur befindet sich am Ortseingang von Trippstadt.

Beschreibung der Skulpturen

Station 1

Skulpturenname: **Von hier aus**

Künstler: Rainer Fest

Material: bearbeiteter Sandstein, mehrere Objekte

Ort: Ortseingang Trippstadt am Wendehammer

Symposion: 2009

Beschreibung: Die erste Skulptur ist am Wendehammer kurz vor dem Ortseingang zu Trippstadt zu finden. Sie entstand im Jahr 2009 durch den Künstler Rainer Fest. Der Betrachter erkennt hier drei bearbeitete Sandsteinblöcke, in denen eine Treppe gemeißelt wurde. Diese führt von der Mitte der beiden ersten Steine auf die Spitze des dritten Sandsteins.

Station 2

Skulpturenname: **Tor zum Biosphärenreservat**

Künstlerin: Bärbel Schmidt

Material: bearbeiteter Sandstein

Ort: Kreisel bei Langensohl, Wilensteiner Weg

Symposion: 2006

Beschreibung: Die zweite Skulptur befindet sich am Kreisel bei Langensohl beziehungsweise am Wilensteiner Weg. Hier befindet sich auch der Bikepark. Sie entstand im Jahr 2006 durch die Künstlerin Bärbel Schmidt. Es soll ein Tor zum Biosphärenreservat Pfälzerwald symbolisieren, da dieses in den Gemarkungen von Trippstadt beginnt.

Station 3

Skulpturenname: **Schneid´ger Kopfkarton VII**

Künstler: Winni Schaak

Material: Cortenstahl

Ort: Kreisel Langensohl Richtung Stelzenberg an der K53

Symposion: 2005

Beschreibung: Die dritte Skulptur befindet sich an der der Kreisstraße 53 bei Stelzenberg. Sie entstand im Jahr 2005 durch den Künstler Winni Schaak und trägt den Namen „Schneid´ger Kopfkarton VII“. Sie wurde komplett aus Cortenstahl gefertigt und wurde auf einem Betonsockel angebracht. Sie misst eine Höhe von 2,5 Metern. Der **Fuchsbrunnen** befindet sich in der Nähe der Skulptur.

Station 4

Skulpturenname: **lien (Bindung)**

Künstlerin: Martine Andernach, Mühlheim-Kärlich

Material: Sandstein

Ort: K53 an der Ortseinfahrt Stelzenberg

Symposion: 2005

Beschreibung: Die vierte Skulptur befindet sich an der Ortseinfahrt nach Stelzenberg und entstand 2005 durch die Künstlerin Martine Andernach. Hierbei stellt die Skulptur einen aufrecht stehenden Doppelkörper dar, welcher zwei Menschen in ihrem Denken, Fühlen und Empfinden verbinden soll. Der Sandsteinsockel hat die Maße von 25 x 120 x 120 Zentimeter, wohingegen die eigentliche Skulptur über 3 Meter groß ist (Maße: 325 x 80 x 50 Zentimeter).

Station 5

Skulpturenname: „**Schweinstäler Kopf**“

Künstler: Uli Gsell

Material: Sandstein

Ort: K53 im Tal vor Stelzenberg, Kurve Richtung **Uralte Schmelz**

Symposion: 2005

Beschreibung: Die letzte Skulptur befindet sich ebenfalls an der Kreisstraße 53, wo ebenfalls eine Ortseinfahrt nach Stelzenberg besteht. Die Skulptur trägt den Namen „Schweinstäler Kopf“ und wurde von Uli Gsell im Jahr 2005 entworfen. Die Sandsteinskulptur hat ein Gewicht von 13 Tonnen und misst eine Höhe von 2,5 Metern. Der Steinblock wurde dabei in zwei Hälften gespalten und soll wieder zusammengefügt die innere Architektur offenbaren. Hierbei sollen Ganzheit und Versehrtheit gleichzeitig thematisiert werden.

Kategorie(n): Sonstiges · Schlagwort(e): Skulptur, Wanderweg

Literaturverzeichnis

Helmut Celim (2003). Im Herzen des Pfälzer Waldes Trippstadt in Geschichte und Gegenwart - Der Skulpturenweg um Trippstadt Trippstadt.

Quellenangaben

Skulpturenwege in Rheinland-Pfalz <https://kulturland.rlp.de/de/kultur-erleben/bildende-kunst-und-film/skulpturenwege-in-rheinland-pfalz/>

<https://www.westpfalz.wiki/wiki/skulpturen-rund-um-stelzenberg-und-trippstadt-2/>

abgerufen am 13.02.2020

Skulpturenweg Rheinland-Pfalz e.V. <http://www.skulpturen-rheinland-pfalz.de/symposion.php>

abgerufen am 13.02.2020

Luftkurort Trippstadt - Aktive Erholung im Pfälzerwald <https://www.trippstadt.de/luftkurort.html>

abgerufen am 13.02.2020

Arbeiten aus Buntsandstein und Stahl <https://kulturland.rlp.de/de/kultur-erleben/bildende-kunst-und-film/skulpturenwege-in-rheinland-pfalz/zwischen-trippstadt-und-stelzenberg/> abgerufen am 13.02.2020

Kunst in der Natur http://www.stelzenberg.de/index_touristik.html abgerufen am 13.02.2020

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 20.04.2020 um 15:19:40Uhr

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 11.05.2020 um 10:37:49Uhr

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 02.03.2020 um 14:55:36Uhr

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 13.02.2020 um 16:30:51Uhr



Skulptur "Tor zum Biosphärenreservat" (Marcel Krupka, 2020)



Skulptur "Tor zum Biosphärenreservat" (Marcel Krupka, 2020)



Skulptur "Von hier aus" (Marcel Krupka, 2020)



Skulptur "Von hier aus" (Marcel Krupka, 2020)



Skulptur "Ien (Bindung)" (Marcel Krupka, 2020)